Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **29 (1907)**

Heft 30

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Manchmal zwischen Traum und Wachen.

Manchmal, zwischen Traum und Wachen,
Hör' ich noch mein Kinderlachen,
Seh' ich noch die Schaukel fliegen
Kecken Schwungs von Ast zu Ast,
Daß sich jäh die Birken biegen
Unter meiner leichten Last.

Auf und nieder, auf und nieder
Tauchen meine jungen Glieder —
Bald zur Sonne, bald zur Erde
Zeigt der Weiser in der Brust,
Bis ich endlich müde werde,
Trunken von der eignen Lust.

Und er hebt in grünen Zweigen
Wieder an, der Zwitscherreigen,
Singt wie einst in tausend Tönen,
Zärtlich und geheimnisvoll,
Von dem großen wunderschönen
Glück, das einmal kommen soll ...

— — — — — — — — — — — — — —

Manchmal zwischen Traum und Wachen,
Hör' ich noch mein Kinderlachen,
Seh' ich noch die Schaukel fliegen
Kecken Schwungs von Ast zu Ast,
Daß sich jäh die Birken biegen
Unter meiner leichten Last.

Und ich liege in den Kissen,
Die so viel von Tränen wissen,
Liege reglos um zu lauschen,
Was im warmen Sommerwind
Mir von „Glück" die Blätter rauschen,
Die ja lang gestorben sind ... Anna Ritter.

Neues vom Büchermarkt.

Moderne Kultur. Ein Handbuch der Lebensbildung und des guten Geschmacks. In Verbindung mit Frau Marie Diers, W. Fred, Hermann Hesse, Dr. Georg Lehnert, Karl Scheffler, Dr. Karl Stork herausgegeben von Dr. Ed. Heyck. 1. Band: Grundbegriffe. — Die Häuslichkeit. — In vornehmem Leinenband M. 15.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Das Schlagwort für alles geistige Streben bei uns Deutschen hieß viele Jahrzehnte lang: Bildung; heute heißt es Kultur. Die Kultur, nach der wir heute suchen, will die Bildung, die bisher gefordert wurde, nicht abdrängen, sie will sie aber erweitern; die Bildung, die immer etwas Individuelles und etwas Innerliches ist, soll auch äußere Formen schätzen und annehmen lernen, Formen, die den Einzelnen mit der Gesamtheit verbinden und die der Gesamtheit eine auf den Einzelnen zurückwirkende Prägung ästhetischer Art geben. Und nur Pessimisten und Rückständige können heute noch behaupten, daß dies Kulturstreben, das seit etwa anderhalb Jahrzehnten immer stärker und bewußter zum Durchbruch gekommen ist, nicht schon von greifbaren und erfreulichen Erfolgen begleitet sei; der Ruf nach „künstlerischer Kultur", wieviel Mißbrauch auch mit ihm getrieben werden mag, hat überall, auf allen Gebieten des geistigen und sozialen Lebens Taten geweckt, und wir stehen heute mitten drin im Werden eines reicheren neudeutschen Lebens. Ja, es ist heute schon so viel erreicht, daß ein zusammenfassender Rück- und Ueberblick auf die Grundlagen und Faktoren, auf die bisherigen Ergebnisse und die weiteren Ziele der Bewegung nicht nur als gerechtfertigt, sondern als ein Bedürfnis erscheint. Diesem Bedürfnis kommt das in seinem ersten Band jetzt vorliegende Werk „Moderne Kultur" entgegen. Schon der Name des Herausgebers, des durch seine vielgelesenen Publikationen aus Welt- und Kulturgeschichte rühmlich bekannten Prof. Dr. Heyck, bürgt dafür, daß es sich hier um ein von hohen Gesichtspunkten konzipiertes, in weitem Sinne angelegtes

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Glanzfett "Kongo"
bestes Glanz- & Schuhputzmittel
macht das Leder geschmeidig & dauerhaft & giebt plötzlich schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.
Man achte auf den Namen!
(4866)

Haushälterin.

Gesucht in eine Schweizer Familie nach Ober-Italien eine in der Küche und in allen Zweigen des Haushalts absolut bewanderte Haushälterin, welche über gute Zeugnisse verfügt. Offerten befördert die Expedition der »Schweizer Frauenzeitung« sub. Chiffre K 38. [38

Auf Anfang August werden in der Länggasskrippe in Bern **Lehrtöchter** *angenommen, zur Erlernung der praktischen und theoretischen Kinderpflege (von 3 Wochen bis 6 Jahre). Der Kindergarten wird nach Fröbelschem System geleitet. Dauer der Lehrzeit nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft erteilt*

Frau Prof. Dubois
4853] *Falkenhöhenweg 20,* **Bern.**

Seriöse, tüchtige Schweizerin, 26 Jahre, gewandt und anstellig an jedem Platze, wünscht **Vertrauensstelle in gutem Hause, am liebsten zu einem Landarzt zur Assistenz in seiner Hauspraxis,** *sowie im Hauswesen (neben einem Dienstmädchen); ginge event. zu einzelnem alten Herrn oder Dame zur Leitung eines guten Hauses. Betreffende verfügt über friedlichen, zuvorkommenden und überaus angenehmen Charakter. Eintritt könnte auf 15. Oktober 1907 erfolgen. Anfragen zu richten unter Chiffre* **L Sch Schinznach-Bad** *(Kant. Aargau).* [4875

Gesucht:

Junge, gesunde Mädchen zur Nachhülfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten in Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als möglich. Nähere Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnenschule mit Frauenspital, Samariterstrasse 15, Zürich V. [4741

Offene
Haushälterinstelle.

Gesucht nach der franz. Schweiz zur selbständigen Leitung eines bürgerlichen Haushalts eine in allen Zweigen eines Hauswesens erfahrene Haushälterin. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre T. 4830 befördert die Expedition. [4830

In einem sehr guten Haus findet eine im Schreiben und Rechnen gewandte Tochter aus guter Familie Aufnahme fürs Buffet und zur Besorgung von Handarbeiten. Es wird bei guter Eignung (Intelligenz, flinkes Arbeiten und guter Wille) auch eine Tochter angenommen, die sich unter Anleitung der Hausfrau in diesen Posten im Hotelwesen erst einleben muss. Familienzugehörigkeit nebst guter Beköstigung. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Es kann nur eine gut erzogene und strebsame Tochter berücksichtigt werden.

Offerten unter Chiffre **A 7** *befördert die Expedition.* [7

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.
CHOCOLATS FINS DE VILLARS
4618
Die von Kennern bevorzugte Marke.

THUN. [4
Pension Jungfrau
Frutigenstrasse.
Prachtv. ruhige Lage mit Aussicht auf See u. Hochgebirge. Mod. Komfort

Luftkurort Eichenberg
Telephon Za 1969 G am Hallwiler See (Aargau) 4805 Telephon
Herliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4—4.50 per Tag, alles inbegriffen. Prosp. grat.

Hotel „Traube" Nesslau, Ober-Toggenburg Kanton St. Gallen.
800 M. ü. M. Schöner, ruhig. Sommeraufenthalt in bergumkränz. Hochtale. Bergtouren: Säntis, Speer, Churfirsten. Zahlr. Spaziergänge. (Grosser schatt. Garten, eig. Waldpark, freundl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Küche. 5mal. Postverbindung. Elektr. Licht. Telephon. Eig. Fuhrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht). Pensionspreis Fr. 5; Mai und September reduziert. Prospekte auf Verlangen gratis.
Höflichst empfiehlt sich [4833 F. Riede-Aschwanden.

Gotthardbahnstation Schwyz.
Bad Seewen. Kurhaus Hôtel „Rössli"
Eisenhaltiges Mineralbad, verbunden mit Soole, Kohlensäure- und Fichtennadelbädern. Pensionspreis von Fr. 5 an. Telephon.
(Zag 2164) Elektr. Licht. Prospekte durch C. Beeler, Besitzer. [4842

CHOCOLAT CACAO Maestrani St. GALL SUISSE
4510
Milch-Chocolade Maestrani

In einem guten Herrschaftshause von nur wenigen Erwachsenen ist Stelle offen für eine anständige, brave Tochter, welche eine gute, bürgerliche Küche und die Zimmerarbeiten selbständig besorgen kann. Da es eine Vertrauensstelle ist, sind gute Empfehlungen oder Zeugnisse notwendig. Der Eintritt kann auf Mitte oder Ende August erfolgen. Offerten unt. Chiffre A 24 befördert die Expedition. [24

Für eine in allen Haus- und Handarbeiten tüchtige und zuverlässige Frau, die durch eine lang andauernde, schwere Krankenpflege hart mitgenommen war, wird nach erfolgter Erholung ein Wirkungskreis gesucht als Stütze der Hausfrau. Bei zusagenden Verhältnissen wird fürs erste kein Lohnanspruch gemacht. Gefl. Offerten unter Chiffre St 26 befördert die Expedition.

Gesucht in eine deutsche Familie nach Mailand ein im Zimmerdienst und Bügeln absolut bewandertes Zimmermädchen, welches über gute Zeugnisse verfügt. Offerten befördert die Expedition der »Schweizer Frauenzeitung« sub. Chiffre M 37. [37

Wo findet sich noch jüngeres, ordentliches Mädchen, welches bereit wäre, als Dienstmädchen in Familie mit 5 Kindern von 7—½ Jahren einzutreten. Guter Lohn und famil. Behandlung zugesichert. Offerten unt. Chiffre E 4874 an die Expedition.

Junge, fleissige Person sucht Stelle als Aushülfe ab Mitte August bis Ende November. Offerten unter Nr. 23 befördert die Expedition. [23

Für eine Tochter gesetzten Alters, die gerne bei hohem Lohn und sehr guter Behandlung in stiller, geordneter Tätigkeit in schöner und gesunder Gegend auf dem Lande leben möchte, findet sich in einer kleinen, gebildeten und hochachtbaren Familie der französischen Schweiz gute Stelle zur selbständigen Besorgung des Haushalts. Verlangt wird: Gesundheit, volle Vertrauenswürdigkeit, grosse Reinlichkeit nebst Kenntnis der guten bürgerlichen Küche und Instandhaltung der Zimmer. Ein anständiges, höfliches Benehmen wird vorausgesetzt. Es ist ein männlicher Dienstbote da. Diese Stelle wird besonders für eine Persönlichkeit passen, die nach einem bleibenden, geachteten Wirkungskreis sucht, wo ihre Leistungen und ihre Persönlichkeit Anerkennung finden. Gefl. Offerten mit Zeugnissen und Referenzen, wenn möglich auch mit Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre Ch 8. [8

Rudolf Mosse
grösste Annoncen-Expedition des Kontinents
St. Gallen
(gegründet 1867).
Vertreter: E. Diem-Saxer.
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4610
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip:
Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Ganzes handelt; und für die Ausführung des Planes bieten die Namen der übrigen, gleichfalls durch anerkannte Leistungen auf ihrem Gebiet bewährten Mitarbeiter nicht minder gute Bürgschaft. Heyck selbst hat zu diesem ersten Band die allgemeine, zeitbetrachtende Einleitung geschrieben, Karl Scheffler die tiefgründigen und lebensvollen Erörterungen über die ästhetischen Bestrebungen der Gegenwart, Zusammenhang von Lebensführung und Kultur, Kunstbildung, Stil und Geschmack des Wohnens. Die südeuropäischen, französischen, englischen, neuerdings auch amerikanischen und japanischen Einflüsse auf unsre Anschauungen, Lebensformen, Stilrichtungen behandelt W. Fred, die „Musik" Karl Storck, „Die Liebhaberei des Sammelns" Georg Lehnert. Schon diese Inhaltsangabe läßt erkennen, welch reicher und manigfaltiger Inhalt allein schon in dem ersten Band niedergelegt und nach welchen Tendenzen er behandelt ist. Nicht eine äußerliche Aufzählung dessen, was heute modern und "chik„ ist — um vielleicht morgen schon als ganz veraltet perhorresziert zu werden —, sondern eine Zusammenfassung und Prüfung dessen, was im öffentlichen und privaten Leben von dem modernen Kulturstreben schon ergriffen und gestaltet ist oder noch angestrebt und umgebildet wird; eine Zusammenfassung und Prüfung auf der Grundlage geschichtlich und ästhetisch gefestigter Anschauungen und eines systematisch am Besten aller Völker und Zeiten geschulten Geschmacks. So will die „Moderne Kultur" in erster Linie nicht Regeln und Vorschriften geben, sondern Ideen zu selbständigem Denken, zum Sehen mit eignen Augen und Hören mit eignen Ohren anleiten. Diesem Zweck dienen sowohl die mehr allgemein gehaltenen vier Abschnitte von Scheffler und Fred, wie die zu detaillierten Beispielen und praktischen Fragen sich wendenden Kapitel vom Wohnen, von der Musik und vom Sammeln. Die Fülle anregender, veranschaulichender Einzelheiten in diesen letzteren Kapiteln enthält eine besondere Belebung durch die Bilderbeilagen, die, nahezu achtzig an der Zahl, Beispiele aus moderner Kunst, Architektur und Kunstgewerbe in vortrefflichen Wiedergaben vorführen; sie werden, indem sie den Text im allgemeinen begleiten und illustrieren, noch für sich durch knapp gefaßte Anmerkungen in höchst instruktiver Weise analysiert. — Wieviel historisches und ästhetisches Denkmaterial, welche Fülle praktischer Erfahrung und gelehrten Wissens hier zusammengedrängt ist, wird dem Leser erst nach und nach zum Bewußtsein gelangen und kann deshalb auch in dieser kurzen Anzeige nicht ausgeführt werden. Wohl aber ist zu betonen, daß es in der Tat gelungen ist, jene ganze Summe von Denken und Wissen in den Dienst einer großen erzieherischen Idee zu stellen, ein Buch zu schaffen, das Lebensbildung und guten Geschmack überall, wohin es gelangt, wird verbreiten und vertiefen helfen. — Der erste Band der „Modernen Kultur" bildet schon für sich ein wuchtiges, in sich abgerundetes Ganzes; es scheint uns aber sicher, daß niemand, der diesen ersten Band kennen gelernt hat, darauf wird verzichten mögen, den zweiten Band kennen zu lernen, der im Herbst dieses Jahres erscheinen soll und der nach den Mitteilungen des Verlages unter anderem enthalten wird: „Die Persönlichkeit und ihr Kreis" (der moderne Mensch, die Frau, die Frauenbewegung, die Familie, Liebe, Ehe, die Kinder) von Frau Marie Diers, die Gesellschaft und die Geselligkeit von W. Fred, „der Einzelne und die großen Gemeinsamkeiten" (Staat, Nation, Kosmopolitismus, öffentliche Meinung, monarchische Gesinnung usw.) von Ed. Heyck, die äußere Erscheinung (Typen und Ideale, Mode, Kleidung, Schmuck, Körperkultur, Körperpflege, Sport und Spiel) von W. Fred, Essen und Trinken von Fred und Heyck, das Reisen von Ed. Heyck, Lesen und Bücher von Herm. Hesse, das Theater von K. Scheffler u. a. m.

Pastellmalerei. Eine Anleitung hierzu nebst 3 farbigen Tafeln, welche das allmählige Entstehen eines Pastellbildes zeigen, ist im Verlage von Otto Maier in Ravensburg zu dem billigen Preise von Mk. 1.50 erschienen und gesellt sich zu den vorzüglichen Anleitungen, welche der nämliche Verlag für Aquarellmalerei (Hatton), Oelmalerei (Cartlidge), Zeichenschule (Vonz) u. s. w. herausgegeben hat. In leichtfaßlicher, ja unterhaltender Weise wird hier dem Anfänger gezeigt, wie ein Pastellbild zu malen ist und wie er es anzugreifen hat, um seinem Bilde künstlerischen Effekt zu verleihen. Sehr praktisch für den Anfänger ist der Anhang, wo in 3 farbigen Tafeln das allmählige Entstehen eines Pastellbildes in praktischem Beispiel gezeigt wird und außerdem durch vielfache Merksätze dem Lernenden treffliche Winke gegeben sind über das, was er zu tun und zu lassen hat. Auch die Angabe vielfacher Kunstgriffe und dergl. sind dem Anfänger sehr willkommen.

In **Bürstenwaren** für den Haushalt wird jährlich eine große Summe verbraucht. Die rechnende Hausfrau wird daher darauf achten, daß nur solides Material angeschafft wird, das den Verbrauch aushält und nicht bloß durch gutes Aussehen die Augen besticht. Sorgfältig ausgeführte Handarbeit wird daher der Fabrikware vorgezogen. Mit der Herstellung solcher wirklich nur soliden Bürstenware jeder Art befaßt sich ein Invalider, der den schätzbaren Hausfrauen auf Verlangen gerne Preisverzeichnis einschickt und für nachfolgende größere oder kleinere Bestellungen von Herzen dankbar ist. Gefällige Anfragen unter Chiffre K 4860 befördert die Expedition. [4860

Für Ansichtskarten- und Briefmarkensammler.

— Ansichtskarten- und Briefmarkensammler dürfte es interessieren, daß auch in der Schweiz ein Verein für Ansichtskartensammler existiert. Der Schweizer. Centralverein für Ansichtskartensammler mit Unterfektion Briefmarkenklub Weltpost, blickt bereis auf eine 10jährige erfolgreiche Tätigkeit zurück. Seit seiner Gründung hat der Verein bereits gegen 700 Neuaufnahmen zu verzeichnen und besitzt gegenwärtig Mitglieder in allen Weltteilen. Zufolge der weitverzweigten Verbindungen bietet der Verband allen Sammlern die beste Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch von Ansichtskarten aus allen Ländern (für den Tausch in Stenographie Stolze-Schrey existiert ein extra Unter-Verband). Ein eigenes Verbandsorgan, die in Dübendorf-Zürich erscheinende „Weltpost", hält die Sports-Genossen und -Genossinnen stets auf dem Laufenden über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Briefmarken- und Ansichtskarten-Sammelsportes. Der bescheidene Jahresbeitrag von nur Fr. 3.75 pro Jahr ermöglicht es auch weniger bemittelten Sammlern, dem Vereine beizutreten. Anmeldungen nimmt jederzeit gerne entgegen und versendet auf Wunsch Probenummern des Verbandsorganes oder erteilt nähere Auskunft der Vereinskassier: Alois Vogt in Dübendorf-Zürich.

Die Hunde-Freundin.

Die auch auf dem Kontinent durch ihre Romane bekannte englische Schriftstellerin Quida, hat neulich vom Staate eine Pension von 150 Pfd. St. jährlich erhalten. Diese Dame, die jetzt 78 Jahre alt ist und, wie gesagt, äußerst populär war, hat in jüngster Zeit mit großen Nahrungssorgen zu kämpfen gehabt. Sie ist in England geboren, ihr Vater war ein Franzose und ihre Mutter eine Engländerin. Bis vor zwei Jahren bewohnte sie in Florenz eine glänzende dreistöckige Villa. Sie war dort als Signora dei Cani (die Dame der Hunde) bekannt, da sie stets über dreißig Hunde besaß. Sie hatte eine solche Liebe zu den

Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Malzkaffee — Bonbons

Kaiser's 4574

Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsfilialen.

Verkauf mit 5 % Rabatt.

Postversand nach auswärts.

Centrale:

Basel, Güterstr. 311.

Familienverhältnisse

25] wegen wünscht man zwei ordentliche Kinder, ein Mädchen von 6 und ein Knabe von 8 Jahren in gute Obhut zu geben. (Zä 11090)

Gefl. Offerten sub Chiffre **Z O 7939** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**, erbeten.

Ida Boy-Ed

hat ihren neuesten Roman, der den Titel „Ein Echo" führt, der „Gartenlaube" zur Veröffentlichung übergeben. Die gefeierte Erzählerin schenkt der Lesewelt damit einen Roman, der einen Höhepunkt in ihrem gesamten bisherigen Schaffen bedeutet. „Ein Echo" spielt in den Grosskaufmanns-Kreisen einer deutschen Seestadt und schildert die Schicksale einer für die Musik begeisterten und sehr begabten jungen Dame, die sich zur Virtuosin ausbildet. Die schweren Seelenkämpfe, die sie in inniger Gemeinschaft mit ihrem zartbesaiteten, gelähmten Zwillingsbruder auszufechten hat, überhaupt die Entwicklung ihres Geschickes bilden den Inhalt dieses ganz eigenartigen, an Handlungen und Aufregungen reichen Romans.

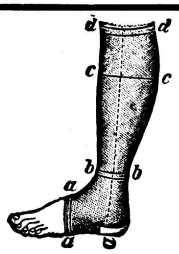
Ein Probeheft der „Gartenlaube"

mit „Welt der Frau" wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchhandlung geliefert, sowie direkt vom Verlag Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig. (12

Versandt feinster Rivièra-Olivenöle.

E. Sulzberger in **Horn** a. Bodensee. [4820

Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.



Gummi-Strümpfe

vorteilh. zu tragen bei Krampfadern, geschwollenen Füssen, in grosser Auswahl, zu billigen Preisen, bei vorzüglicher Qualität.

Daselbst auch reiche Auswahl in

Leibbinden aller Art — Monatsbinden
Gesundheits-Corsets — Geradehalter
Bruchbänder — Suspensorien
Hygienischen Gummiartikeln [27

und allem sanitärem Bedarf für Gesunde u. Kranke.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen.

Basel	Davos	Genf	Zürich
Freiestr. 15	Platz u. Dorf	Corraterie 16	Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

die Annoncen-Expedition

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Strengste Diskretion bei Chiffre-Inseraten. [4800

A. Niederhäuser

Buchhandlung — Grenchen

versendet

franko bei Einsendung des Betrages, sonst Nachnahme

10 fidele Bücher zu Fr. 3.

Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater Fr. 1.50
Das fidele Buch 50 Cts.
Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
Krausimausi-Predigt 20 Cts.
Mischmaschvorlesungen 20 Cts.
Handwerkersprüche, urfid. 20 Cts.
Liebes- u. Hochzeitspredigt 20 Cts.
Ich rede niemand Böses nach, Soloscherz 20 Cts.
E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.
Kasperl der Porträtmaler, kurzes, flottes Lustspiel 50 Cts.

Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 4.20 nur Fr. 3.—. [4512

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Dr. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. [4619

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Kuranstalt Albisrieden-Zürich

TELEPHON 7086.

Physik.-diät. Heilanstalt.

Umfassendes **physik.-diät. Heilverfahren.** Grosse **Luft-** und **Sonnenbad**-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für **Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, waldreicher** und **geschützter Lage** am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger.
Besondere Erfolge bei **„Rückenmarksleiden", Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten** etc. Pensionspreise von **6 Fr.** an. [4876

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte gratis und franko durch die

Anstaltsleitung.

Kurarzt: **Dr. Rüttimann.** (O F 1671)

Verlang. Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren, Gold- und **Silber-Waren**

[4565

E. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
27 bei der Hofkirche.

Novaggio bei Lugano

700 Meter über Meer. [4783
Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum **Kuraufenthalt für Deutschschweizer** geeignet. Ausserordentlich **milde, gesunde Höhenlage.** Prächtiger Neubau mit **allem modernen Comfort.** Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco **Hotel u. Pension Beau-séjour** (Besitzer Demarta-Schönenberger).

Probe-Exemplare
der „Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Flechten-Ausschlag.

Unterleibs-Krankheit.

Ueber ein Jahr litt ich an einem **Flechten-Ausschlag** im Gesicht. Ich probierte dies und jenes ohne Erfolg, bis ich Gott sei Dank von **J. Schmid,** Arzt, Heilerfolge erfuhr, welche Verordnungen ich korrekt befolgte und in kurzer Zeit gründlich von diesem lästigen Uebel befreit wurde. (K 8265-3) [14

Später bekam ich ein furchtbares **Brennen im Unterleib,** welches stets heftiger wurde; der Urin wurde zu Blut; der **Brand und Schmerz** nahm derart überhand, dass niemand mehr an mein Aufkommen dachte. Dank der ausgezeichneten Medikamente des Herrn Dr. Schmid wurde ich auch von diesem schweren Leiden, sowie von einem **Fussleiden** in Bälde kuriert, so dass ich mich heute einer guten Gesundheit erfreue. Spreche daher Herrn Dr. Schmid nochmals den innigsten Dank aus und empfehle ihn bei jeder Gelegenheit.

Hochachtend grüsst **Gottfr. Wehrli** in Ellikon a. d. Thur, den 6. April 1905.

Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Gottfr. Wehrli in Ellikon beglaubigt: Ellikon den 6. April 1905, **E. Bachmann,** Gemeindeammann.

Adresse:

J. Schmid, Arzt, Bellevue, **Herisau.**

Wasserbrennen.

Fussleiden.

Feinste **Mandelkleie**

zur Pflege der Haut und zur Erlangung eines **feinen weissen** Teints für Gesicht und Hände.

4857] Offen zu beziehen

Drogerie Wernle
Augustinergasse 17, **Zürich.**

Seethaler Confituren

in allen Sorten

bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungs- und Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.

Anerkannt beste Marke [4749

Seethaler Gemüse-Conserven

Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.

In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven
aus der
Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

Evang. Töchterinstitut Horgen am Zürichsee

Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des Winterkurses: 1. November. Gründlicher, prakt. und theoretischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Aeltere und jüngere Abteilung. **Ganz- u. Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung.** — Tüchtige Lehrkräfte. — **Mässige Preise.** — Mit den neuesten Einrichtungen, Kohlen- und Gasküche versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen (O. F. 1777) [9

Dr. E. Nagel, Pfarrer in **Horgen.**

Tieren, daß sie einmal allen Hunden von Lucca eine Mahlzeit von Milch, Brot und Fleisch vorsetzte. Sie bezahlte mit großem Vergnügen für dieses sonderbare Bankett, obwohl sie, als sie in Florenz lebte, tief verschuldet war. Oefters zu der Zeit hatte sie selbst keine Nahrung. „Es genügt," sagte sie, „wenn die Hunde etwas zu fressen haben." Verschiedene Male bat ihr Dienstmädchen den Besitzer der Villa, ihrer Herrin ein Abendbrot zu schicken. Der letztere warf sie endlich aus dem Hause. In einer Zeit war ihre Not so groß, daß sie die Nacht unter den Bäumen an der Seeküste zubringen mußte. Obwohl sie augenblicklich nur drei Hunde hat, so ist ihre leidenschaftliche Liebe für die Tiere dieselbe geblieben.

Briefkasten der Redaktion.

Frau S. W. in R. Es ist merkwürdig, wie das klare Denken durch die Einwirkung von einseitigen Theorien verwirrt werden kann. Sie haben in einem Gesundheitskodex gelesen, daß es nicht zweckmäßig sei, sich gleich nach eingenommenem Mahl niederzulegen und daraus leiten Sie nun die Forderung ab, auch das kleine Kind dürfe man nach geschehener Fütterung nicht schlafen legen, sondern man müsse dasselbe wach und in Bewegung erhalten, bis die Verdauung ihre Hauptarbeit überwunden habe. Wie einseitig das nun ist: Beobachten Sie doch das Verhalten eines kleinen Kindes, das am Quell seines mütterlichen Lebensbornes genährt wird: Es trinkt sich satt und müde und schläft während dem Trinken ein; sein Organismus gehorcht der Forderung der Natur und er gedeiht dabei in vollkommener Weise. Beobachten Sie die Tiere: Sie nehmen ihre Nahrung ein und legen sich nachher zur Ruhe nieder, wenn der Mensch sie nicht daran verhindert. Personen, die jahrelang das Bett hüten müssen, sie nehmen ihre Nahrung ein und bleiben nachher ruhig liegen, ja, bei Vielen kommt ein tiefer und erquickender Schlaf erst dann, wenn sie Nahrung zu sich genommen, dem Magen etwas zu tun gegeben haben. Die Mahnung, sich nicht gleich nach dem Essen schlafen zu legen, gilt nur solchen, die ihrem Magen schwerverdauliche, also unpassende Speisen und Getränke zuführen und ihn damit überfüllen. Da diese Unsitte zur Sitte geworden ist, so konnte auch als allgemein gültig die hygienische Theorie aufgestellt werden, erst einige Stunden nach eingenommenem Mahle sich schlafen zu legen. Lassen Sie Ihr Kleines nach seiner Mahlzeit ruhig einschlafen; seien Sie sogar dankbar und froh, wenn es dies regelmäßig tut. Sorgen Sie aber, daß die Körperhüllen vor dem Niederlegen vollkommen gelockert werden, denn der in seiner Verdauungsarbeit begriffene Magen bedarf zu seinen Bewegungen des vermehrten freien Raumes. Die täglich konsultierte Wage wird Ihnen in kurzer Zeit den Beweis leisten, wie außerordentlich wohl das Schlafen nach dem Essen und das Essen nach dem Schlafen den jungen Lebewesen tut.

Eifriger Leser in A. Der Mann, dessen Ideal das mit den weiblichen Tugenden der Bescheidenheit und Zurückhaltung geschmückte Mädchen ist, das den Mann als das natürliche Haupt der Familie betrachtet und sich gern von ihm beschützen und versorgen läßt, muß auch den Mut haben, um das Mädchen seiner Wahl zu werben und eine Absage zu riskieren. Nur das moderne Mädchen geht seinerseits aggressiv vor und macht dem Mann Mut, um sie zu werben, wenn sie nicht gar ihrerseits als Werbende auftritt. Sie müssen sich eben mit dem einen oder anderen Standpunkt abfinden und dessen Konsequenzen auf sich nehmen.

Alte Leserin in H. Die Musterarbeiten sind aus sogen. Lang-Garn (Fabrikat der Firma Lang & Co. in Reiden) hergestellt. Als Ihrem Domizil zunächst liegende Detail-Bezugsquelle dieser ebenso schönen als soliden Garne bezeichnen wir Ihnen die Firma Ehrenzeller-Meyer & Cie., Neugasse 44. Wenn Sie mit dem Einkauf eine Drittperson betrauen, so müssen Sie ausdrücklich Lang-Garne verlangen lassen, denn bei dieser Marke ist Ihnen das schöne Aussehen der damit gefertigten Arbeiten garantiert.

Bekümmerte Mutter in O. Auch zu seinem „Glück" dürfen die Eltern ein erwachsenes Kind nicht zwingen, denn was Sie überzeugungstreu Glück nennen, das ist Ihrem Sohn wahrscheinlich gar kein solches. Sie dürfen bloß in sachlicher Ruhe Vorstellungen machen und raten, das ist Ihr Recht und Ihre Pflicht. Darüber hinaus dürfen Sie aber nicht gehen. Es ist auch nicht am Platz, erbittert zu sein, wenn der Sohn Ihre Ansicht nicht teilt und Ihr Gutmeinen nicht einsieht. Es kann wohl zeitliche Entfremdung eintreten, doch wird auch die Zeit diese wieder heben.

B. C. in A. Wenn Sie die Stellung der Frau in der Ehe von diesem Standpunkt aus betrachten, so ist es besser, Sie lassen den Gedanken an eine solche Verbindung nicht an sich herantreten. Es wird doch ein jeder Vernünftige einsehen, daß es in der Aufgabe der Gattin liegt, des Mannes Haushälterin zu sein, und Erzieherin und Pflegerin der Kinder zu sein, das ist ja das Ideal, dem Sie durch die Ehe nachstreben. Können Sie den Mann achten, der in seiner Frau ein Spielzeug oder einen Prunkgegenstand seines Hauses sucht, mit dem er im gesellschaftlichen Leben Staat machen will, um seine Stellung zu heben? Oder füllt das Ihr Frauenherz aus, Ihres fügsamen Mannes Kommanditärin, sein Banquier zu sein, der die Macht hat, ihm Bezüge zu gewähren oder zu versagen? Sie scheinen von Ihren Freunden oder von Ihrer Lektüre übel beraten zu sein. Geben Sie dem natürlichen, weiblichen Empfinden mehr Gehör und suchen Sie sich mehr Erkenntnis des wirklichen Lebens anzueignen, dann wird auch Ihre Anschauung von der Stellung der Frau eine andere werden.

R. 10 R. Die Adressen sind mit Vergnügen eingereiht worden. Besten Dank für solche Mitarbeit! So weit möglich, wird gerne nachgeliefert.

Eifrige Leserin in A. Erst ganz kürzlich ist in Berlin die Aufnahme jugendlicher Kellnerinnen im Lokale mit Damenbedienung durch eine Polizeiverfügung verboten worden. Hiernach dürfen Mädchen unter 21 Jahren für die Bedienung der Gäste nicht mehr beschäftigt werden. Die Stellenvermittler sind angewiesen, minorennen Mädchen weder mit noch ohne Erlaubnis des Vormundes Kellnerinnenstellen nachzuweisen und müssen ihre Personalien der von ihnen in Stellung gebrachten Personen genau buchen, so daß der Polizei jederzeit eine Kontrolle über die plazierten Kellnerinnen möglich ist. Aelteren Personen steht es natürlich frei, sich in diesem Beruf zu betätigen.

Durch den Kampf des Erwerbens

und des rastlosen Lebens werden die Nerven frühzeitig geschwächt und aufgebraucht, und deshalb erfordert es ein der Neuzeit angepaßtes Präparat wie **Dr. Rays Nervol,** welches ein wahres und erfolgreiches Nervenstärkungsmittel ist.

Es ist einerlei, wohin man geht, und wen man heuzutage trifft, einer wie der andere sagt, daß seine Nerven zerrüttet sind, und er nicht imstande ist, seiner Arbeit richtig nachzugehen. Man lese nachstehende Erscheinungen sorgfältig durch und sehe, ob nicht irgendsolche Störungen vorliegen. „Fühlen Sie sich ermattet und abgespannt nach jeder körperlichen und geistigen Anstrengung, oder leiden Sie an allgemeiner **Schwäche, Schwermut, Schlaflosigkeit, Neuralgie, nervösen Kopfschmerzen,** Verlust an Vertrauen und Energie, Gereiztheit, Jähzorn, Herzklopfen?"

Wenn eines oder mehrere dieser Symptome sich bei Ihnen zeigen, zögern Sie nicht, eine sofortige Behandlung mit **Dr. Rays Nervol** zu beginnen, welches in kurzer Zeit den Nervenreiz beseitigt und die Nerven stärkt.

Preis Fr. 5.— Zu beziehen von den Apotheken. Hauptdepot: Apotheker H. Richter in Kreuzlingen (Kt. Thurgau.) [4779

Empfindsame Nerven

werden bei Herannahen eines Gewitters stets stark beeinflusst. Viele Damen nehmen dann sofort ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès,** welches sie wunderbar erfrischt und beruhigt, dabei vorzüglich schmeckt und nur ½ Ct. kostet. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès,** in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. [4685

Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung.

Grösste Haltbarkeit. 4666
Feinster Wohlgeschmack.

Zu beziehen durch die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.

[4838

Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte

Petrol-Haarwasser

ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfümerie

Bergmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 51.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ***ethischer*** *Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition.* [39

Weck's Sterilisiergläser

zur Selbstbereitung von Conserven im Haushalt!

Selbstbereitete Conserven sind billig, schmackhaft, wohlbekömmlich.

Depots überall.
Prospekte umsonst. [5

F. J. Weck, Zürich.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. **2.75** ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [4859

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

PIANOS

ALFRED BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

[4851

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.